

*Hallo Buyu,*

am Sonntag vor dem Daikomyosai lud Soke Dr. Masaaki Hatsumi eine kleine Gruppe seiner Ju Godan ein um mit ihnen bei einem traditionellen Lunch auch das Thema für das neue Jahr 2011 zu besprechen.

Da ich auch dabei war möchte ich hier eine Zusammenfassung schreiben.

Sensei begann damit, dass die Ju Godan im Bujinkan nun erwachsen geworden sind im Sinne ihres Wirkens in Budo.

Nun beginnt für sie eine Verantwortung, welche sich von der bisherigen unterscheiden wird.

Er sprach von einem neuen Zyklus, einem neuen Beginn in eine neue Zeit.

Hierfür verwendete er die Bezeichnung KIHON mit veränderten Kanji.

Auch mit veränderten Kanji erklärte er seine Bedeutung für sein damit verbundenes HAPPOU, welches bedeutet, dass Neues begonnen hat.

So gibt er uns die Möglichkeit, KIHON HAPPOU in einer daraus resultierenden Form zu trainieren um den Wandel zu begreifen.

Das KIHON ist die Veränderung des Handlungs Zyklus. Wir wechseln frei ,ohne irgendwelche vorgefassten Ideen und reagieren zu unserem eigenen Vorteil auf die Aktionen des Uke

HAPPO ist die Summe aller Informationen innerhalb des Kukan. Fühle die Atmosphäre einer Situation und erkenne alle Informationen aus deiner Umgebung.

Soke sagte auch, dass es wichtig ist sich in der Einstellung des JOSEI NO GOSHIN JUTSU zu bewegen. Hier ist die Beinarbeit der Schlüssel zum Erfolg und es sollen keine Intensionen zu erkennen sein. Roboterhafte Bewegungen und starre Strukturen sollen durch Flexibilität begegnet werden.

Schlage das Kukan und gib falsche Informationen an Uke. So kannst du seine Intension brechen.

Es ist wichtig, dass deine Aktionen nicht zu erkennen sind – sie haben keinen Anfang und kein Ende – Halber Weg – Halfertig / Chuto hanpa.

Wir dürfen selbst nicht wissen, was wir als nächstes tun werden.

*Japan im Dezember 2010 Steffen G. Fröhlich Ju Godan Bujinkan*